

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie  
und Landwirtschaft (L/S)**

**Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft (S)  
am 10. März 2016**

**BW 668 Brücke über Senator-Balcke-Str./  
Habenhauser Landwehr**

Der Abgeordnete Herr Strohmann (CDU) hat am 09. Februar 2016 um einen schriftlichen Sachstandsbericht zur Fleetbrücke Habenhausen, Senator Balcke Str. 109-127 unter Einbeziehung nachfolgender Fragen gebeten:

- Warum ist diese noch nicht repariert?
- Wann soll die abschließende Reparatur erfolgen?
- Wie teuer ist die Reparatur?

**Sachdarstellung:**

Bei dem Brückenbauwerk (BW 668) handelt es sich um eine 1988 in Holzbauweise errichtete Geh- und Radwegbrücke. Die Brücke quert das Fleet "Habenhausener Landwehr" und stellt eine Wegebeziehung zwischen der Senator-Balcke-Straße im Süden und der Anna-Seghers-Straße im Norden dar.

Im Zuge der turnusmäßig alle sechs Jahre durchzuführenden Brückenhauptprüfung gemäß DIN 1076 wurden am 14. April 2015 erhebliche Schäden am gesamten Brückenbauwerk festgestellt. Die Schäden sind durch einen Pilz hervorgerufen worden, der insbesondere Harthölzer (z.B. Bongossi) befällt, und das Holz von innen her zerstört. Aufgrund des dort festgestellten Schadensbildes war die Standsicherheit in einem so erheblichen Maße gefährdet, dass nur eine sofortige Sperrung zur Gefahrenabwehr möglich war.

Eine noch im April 2015 durchgeführte technisch/wirtschaftliche Abwägung hat ergeben, dass eine Instandsetzung der Fuß- und Radwegbrücke (BW 668) unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit nicht durchgeführt werden kann. Daher wurde unverzüglich mit der Entwurfsplanung für einen Ersatzneubau der Brücke begonnen. Neben konstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten wurden auch geographische sowie städtebauliche Aspekte betrachtet. Zudem war im Planungsverfahren die Einholung einer wasserrechtlichen Genehmigung erforderlich. Diese liegt seit Ende Oktober 2015 vor.

Die Entwurfsplanung für den Ersatzbau konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Der Ersatzbau sieht eine Konstruktion in Stahlbetonmassivbauweise vor. Die im Zuge der Entwurfsplanung durchgeführte Kostenermittlung hat Herstellkosten in Höhe von rd. 85.000 € brutto ergeben.

Ein detaillierter Zeitplan für den Ersatzneubau kann zu diesem Zeitpunkt nicht benannt werden, da der Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2016 / 2017 voraussichtlich Mitte des Jahres 2016 von der Bremischen Bürgerschaft beschlossen wird. Vorbehaltlich der dann im beschlossenen Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel kann ein Ersatzneubau im IV Quartal 2016 begonnen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.